

Inhaltsverzeichnis

1. Die Corona-Krise – die Folgen für Schülerinnen und Schüler	3
2. Konsequenzen aus den klinischen Beobachtungen: Tipps und Handlungsmöglichkeiten für einen positiven Umgang mit Krisenfolgen	4
3. Exkurs – was die Krise uns lehrt und erkennen lässt Positive Findings in Adversity	7
4. Perspektive für Unterricht und Schule – erhebt die Lehkräfte an!	9
5. Wie Sie als Lehrkraft das Wohlbefinden und die Selbststärkung Ihrer Schülerinnen und Schüler stärken können – 9 Schritte und Wege im Überblick	11

Einige Tage später berichtet Frau Hansen ihrer Klasse davon, dass sie sich auch oft gelangweilt habe, weil beispielsweise ihr Yoga-Abend nicht mehr stattfand. Wieder fragt sie ihre Schülerinnen und Schüler, ob sie sich auch gelangweilt hätten und was sie dagegen unternommen hätten. Die Ergebnisse werden wieder gesammelt und dokumentiert. Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Schule die gesammelten Ergebnisse im Eltern-Rund-Brief den Eltern kommuniziert.

5. Wie Sie als Lehrkraft das psychische Wachstum Ihrer Schülerinnen und Schüler stärken können – 9 Schritte und Wege im Überblick

Folgende Schritte bieten sich an, um das psychische Wachstum Ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen:

- **Schritt 1: Was mir besonders Stress gemacht hat:** Die Schülerinnen und Schüler sammeln in Kleingruppen, anhand der folgenden Fragen, was sie während Coronas belastend empfunden:
 - Was mir Stress gemacht hat ... (was für mich schwer zu ertragen war)
 - Oder als Satzergänzung:
 - „Manchmal ging es mir nicht gut, weil ...“
 - „Am schwierigsten war für mich“
- **Schritt 2: Bewältigungsmöglichkeiten entwickeln:** Die Schülerinnen und Schüler berichten davon, was ihnen dabei geholfen hat, sich besser zu fühlen. Sie orientieren sich an den folgenden Fragen:
 - „Es ging mir während dem Homeschooling besser, wenn ich ...“
 - Oder:
 - „Stellt euch bitte vor, ihr habt euch schlecht gefühlt. Dann habt ihr etwas gemacht und es ging euch wieder ein bisschen besser. Bitte beschreibt, warum ihr euch nicht so gut gefühlt habt und was ihr dann gemacht habt, um mit es euch wieder besser ging.“

Beispiel

Positive Erfahrungen während des Homeschoolings dokumentieren

Noch während des Homeschoolings bat eine Lehrkraft ihre Klasse darum, darauf zu achten,

- was ihnen in dieser Zeit gefallen hat
- was sie gut gemacht haben usw.

Sie bat die Schülerinnen und Schüler darum, dies, wenn möglich, auch in Form von Fotos oder Selfies zu dokumentieren, weil das viele Jugendliche sehr positiv anspricht. Es ist also besser, zu sagen „Alle, die das möchten, dürfen gerne Selfies machen“, als zu sagen „Ihr müsst einen Aufsatz darüber schreiben“. Unsere Formulierungen können manchmal den Ausschlag dafür geben, ob unsere Schülerinnen und Schüler bei einer Aufgabe engagiert mitmachen oder nicht. Das gilt auch für die Anregungen in diesem Beitrag.

Jetzt stellt eine Schülerin der sechsten Klasse anhand ihrer Selfies vor, wie sie eine schwierige Situation während des Homeschoolings teilweise bewältigt hat. Zusätzlich hat sie, nach Rücksprache mit ihrer Lehrerin, die wichtigsten Aspekte schriftlich stichwortartig zusammengefasst und stellt auch der Klasse vor. Dann fragt die Lehrerin, „Wer von euch kann sich vorstellen, das eventuell auch mal ausprobieren, falls es wieder zu Homeschooling kommen sollte?“ Oder, „Wer hat schon etwas Ähnliches erlebt und was hat euch dabei geholfen, dass es euch wieder besser ging?“ Und je nachdem: „Was davon könnt ihr heute übernehmen, wenn wieder eine ähnlich herausfordernde Situation auftritt? Bitte überlegt euch Situationen, in denen ihr das eine oder andere nutzen könnt.“

Literatur und weiterführende Tipps

Tipp

Weiterführende Infos zum Thema Classroom-Management

Christoph Eichhorn ist Autor zum Thema Classroom-Management. Er arbeitet als Lehrbeauftragter an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und gibt Workshops und hält Vorträge zu Classroom-Management: www.classroom-management.ch.

Buchempfehlung:

Eichhorn, Christoph 2018: Classroom-Management – Basiswissen Kompakt: Stören

Aus dem Inhalt:

- Die wirksamste Störungsprävention
 - Interventionsleitlinien bei kleinen Störungen
 - Interventionsleitlinien bei großen Störungen
2. überarbeitete Auflage, Amazon CreateSpace Independent Publishing Platform.

- ▶ **Affleck, G., Tennen, H.** (1996): *Construing benefits from adversity. Adaptional significance and dispositional underspinnings.* In: *Journal of Personality*, 64, S. 899–927.
- ▶ **Baumeister, R., Vohs, C.** (2002): *The pursuit of meaningfulness in life.* In: Snyder, C., Lopez, S.: *Handbook of Positive Psychology*. S. 608–618.
- ▶ **Berscheid, E.** (2002): *The human's greatest strength: Other Humans.* In: Brunswell, L., Staudinger, U. (Hrsg.): *A psychology of human strengths. Fundamental questions and future directions for a Positive Psychology.* Washington, D.C., S. 37–57.
- ▶ **Berscheid, E., Reis, H.** (1998): *Attraction and close relationships.* In: Gilbert, D., Fiske, S., Lindzey G. (Hrsg.): *The handbook of social psychology.* New York. Vol. 2, S. 193–281.
- ▶ **Brody, H., Brody, D.** (2000): *Der Placebo-Effekt – Die Selbstheilungskräfte unseres Körpers.*
- ▶ **Calhoun, L., Tedeschi, R.** (1998): *Beyond Post-Traumatic Stress: Implications for clinical practice and research.* In: *Journal of Social Issues*, 54, S. 357–371.
- ▶ **Eichhorn, C.** (2002b): *Souverän durch Selb. Coaching. Ein Wegweiser nicht nur für Leistungskräfte.* Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen, 2. Aufl.
- ▶ **Eichhorn, C.** (2007): *Gut erholt, besser leben.* Klett-Cotta. 3. Aufl.
- ▶ **Eichhorn, C.** (2018): *Classroom-Management Basiswissen Kompakt: Stören; Die wirksamste Störungsprävention; Interventionsleitlinien bei kleinen Störungen; Interventionsleitlinien bei großen Störungen.* 2. überarbeitete Auflage.
- ▶ **Eichhorn, C.** (2019): *Classroom-Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten.* Klett-Cotta, 2. Auflage.
- ▶ **Haag, S., Streber, D.** (2019): *Klassenführung: Erfolgreich unterrichten mit Classroom Management (Berufswissen Lehramt)* 2. Auflage, Kindle Ausgabe.
- ▶ **Hershey, D.** (2004): *Human connections and the Good Life: Balancing Individuality and Community in Psychology.* In: Linley, A., Joseph, S.: *Positive Psychology in Practice.* Hoboken, New Jersey, S. 641–657.
- ▶ **Park, C., Cohen, L., Murch, R.** (1996): *Assessment and prediction of stress-related growth.* In: *Journal of Personality*, 64, S. 71–105.
- ▶ **Ryan, R., Deci, E.** (2018): *Self-Determination Theory: Basic Psychological Needs in Motivation, Development, and Wellness.* The Guilford Press.

Dieses Werk ist Bestandteil der RAABE Materialien

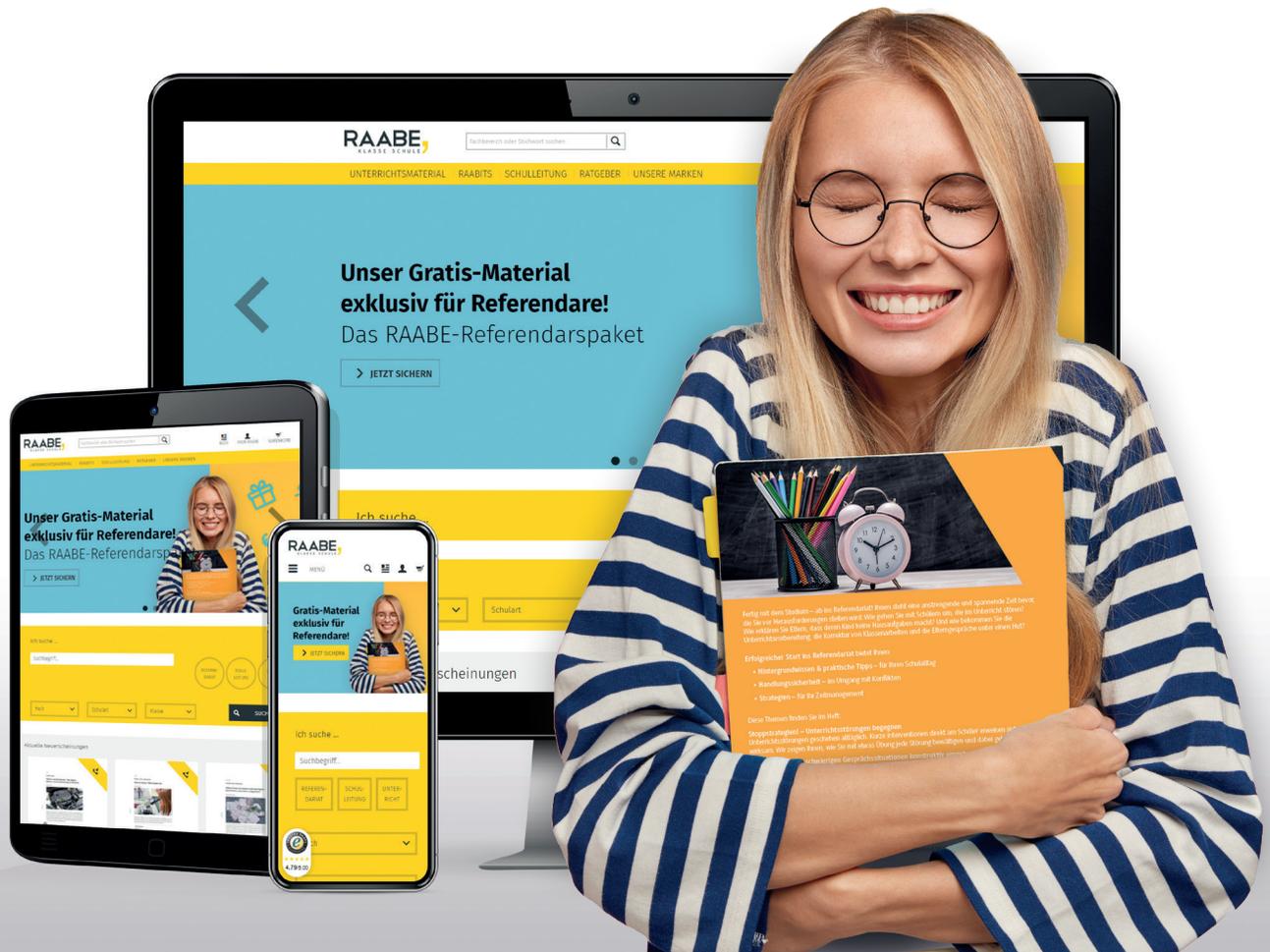
Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den privaten und schulischen Gebrauch. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, wobei die durch den § 60a UrhG erlaubten Nutzungen davon ausgenommen sind. Darüber hinaus sind Sie nicht berechtigt, Copyrightvermerke, Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben des Werks zu verändern.

Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die in dem Werk verwiesen wird.

Falls erforderlich wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20 % Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10 % Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de